



## - Elternbrief des Schulleiters -

Fellbach-Schmidlen, 30.07.2021

Liebe Eltern,

wie schon das Schuljahr zuvor hat auch das abgeschlossene Schuljahr alle Mitglieder der Schulgemeinschaft vor besondere Herausforderungen gestellt. Nachdem wir in den Wochen vom Schuljahresbeginn bis zu den Weihnachtsferien den Unterricht in gewohnter Form durchführen konnten, blieb die Schule außer für die Kursstufenschülerinnen und -schüler bis zu den Pfingstferien ganz geschlossen bzw. im Wechselunterricht. Sicher war es in dieser Situation sehr hilfreich, dass alle Beteiligten, nämlich die Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler und auch Sie als Eltern immer besser wurden im Umgang mit dem digitalen Lernen im Fernunterricht. Die Lehrkräfte haben in kurzer Zeit gelernt, unser Lernmanagementsystem Moodle für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sowie für das Verteilen und Einreichen von Schülerarbeiten so zu nutzen, dass auch in der Fernlernsituation ein beachtlicher Lernzuwachs erreicht werden konnte. Die Schülerinnen und Schüler haben sich auf die digitale Lernsituation eingelassen und sehr diszipliniert gearbeitet, so dass auch in diesem schwierigen Schuljahr die wesentlichen Inhalte des Bildungsplanes erlernt werden konnten. Und Sie als Eltern haben zuhause mit all Ihren Kräften versucht, Ihre Kinder zu unterstützen, indem Sie zusätzliche Endgeräte angeschafft, für eine stabile Internetverbindung im heimischen Kinderzimmer gesorgt oder als Lehrersersatz und Motivator agiert haben. Ich bin Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Ihnen liebe Eltern sehr dankbar dafür, dass alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass wir einigermaßen gut durch diese herausfordernde Zeit gekommen sind. Dank gebührt auch der Stadt Fellbach, die unermüdlich die Digitalisierung der Schule vorangetrieben hat: Seit dem Beginn der zweiten Schuljahreshälfte steht uns in allen Unterrichtsräumen WLAN für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Zusätzlich wurden weitere Schülertablets angeschafft.

Das soziale Miteinander, die tägliche Begegnung in der Schule, unsere zahlreichen gemeinsamen Erlebnisse, die sonst unsere Schulgemeinschaft so sehr bereichern, waren allerdings durch nichts zu ersetzen.

Wenn wir nun im September in das neue Schuljahr starten, gehen wir nach heutigem Stand der Planung in weiten Teilen von regulärem Präsenzunterricht aus. Das dann gültige Hygienekonzept, das konkrete Aussagen zum Tragen von Masken, zum Testen und zum Abstandsgebot enthalten wird, wird rechtzeitig vor dem Beginn des Unterrichts über die Homepage der Schule kommuniziert werden. Je nach der Entwicklung der Infektionszahlen sind jedoch auch wieder Phasen des Fern- bzw. des Wechselunterrichts denkbar. Unabhängig davon gehe ich aber davon aus, dass viele digitale Möglichkeiten und Arbeitsformen, die wir im Fernunterricht entdeckt haben, auch weiterhin im regulären Unterricht eine Rolle spielen werden. Die schul.cloud wird auch in Zukunft als Mittel der Kommunikation genutzt werden. Viele digitale Anwendungen werden wir auch im Präsenzunterricht einsetzen wollen und im Rahmen der Hausaufgaben wird es Arbeitsaufträge geben, die mit digitalen Endgeräten zu erledigen sind. Mit Blick auf meine Ausführungen im obigen Abschnitt habe ich folgende Bitten und Hinweise an Sie:

- Bitte achten Sie auch während der Ferien und eventuell im Urlaub in In- und Ausland auf die notwendigen Hygienemaßnahmen. Wir müssen alle unseren Beitrag dazu leisten, dass jeder gesund wiederkommt und wir einen guten Start in den dann wieder normalen Unterricht haben werden.
- Bitte beachten Sie den aktualisierten Hygieneplan der Schule, den wir Ihnen in der letzten Ferienwoche per Mail/GSG-Website zukommen lassen werden.
- Werfen Sie bitte immer wieder einen Blick auf die Website der Schule und auf jene des Kultusministeriums, um stets auf dem aktuellen Stand zu sein.

Das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“ werden bei uns fast 80 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 10 in Anspruch nehmen. Sie werden in den letzten beiden Ferienwochen von sechs Lehrkräften betreut. Nähere Informationen einschließlich eines Stundenplanes finden Sie spätestens am 28.08.2021 auf der Website der Schule.

Aber mit den Lernbrücken endet nicht unser Bestreben, mit möglichen Defiziten nach den Wochen und Monaten des Fernunterrichts angemessen umzugehen. Unser Konzept wird auf folgenden Eckpunkten basieren:

- Um sicherzustellen, dass nicht oder unvollständig behandelte Inhalte und Kompetenzen des Bildungsplans im kommenden Schuljahr angemessen berücksichtigt werden können, haben die Lehrkräfte des GSG für jede Klasse und jedes Fach eine **schriftliche Dokumentation** erstellt. Diese gibt auch Empfehlungen zum Lernstand und zum Förderbedarf.
- In ihrer **Jahresplanung** stimmen sich die Lehrkräfte innerhalb einer Klassenstufe ab, so dass alle Klassen nach den jeweils selben Plänen unterrichtet werden.
- Da das **Kerncurriculum** des Bildungsplans auf drei Viertel der Unterrichtszeit ausgelegt ist, bleibt insbesondere zu Beginn des Schuljahres Zeit für eine **Konsolidierungsphase**, die dem Erkennen von Defiziten und der Sicherung des Lernstandes dienen soll.
- Zusätzlich werden wir in den Klassen 5 und 6 in den **Freiarbeitsphasen** vor allem in den Kernfächern geeignetes Übungsmaterial zur Verfügung stellen. In den Klassenstufen 7, 8, 9 und 10 werden wir verstärkt im Rahmen von GSG 2020 **Module** anbieten, die zugeschnitten sind auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach der Schließung. Hier können Ihre Kinder aus einem breiten Angebot jene Module auswählen, die bei der Aufarbeitung möglicher Defizite helfen sollen.

Auch in diesem Jahr haben wir einige Abschiede zu verzeichnen. Frau Gerhard verlässt nach über 23 Jahren die Schule, um eine neue Aufgabe am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) zu übernehmen. Sie und Ihre Kinder kennen Frau Gerhard zum einen als Fachlehrerin für Musik und Deutsch und zum anderen natürlich als kompetente und engagierte Leiterin unser zahlreichen Chöre, die uns über viele Jahre in Frühjahrs-, Sommer- oder Adventskonzerten so viel Freude bereitet haben. Unvergessen sind sicher auch die Musicals – es waren neun an der Zahl -, die seit dem Jahr 2001 in regelmäßigen Abständen zur Aufführung kamen. Wir wünschen Frau Gerhard alles Gute auf dem von ihr nun neu eingeschlagenen Weg und danken ihr für ihre in über zwei Jahrzehnten hier am GSG geleistete Arbeit.

Zudem haben unsere Referendarinnen und Referendare Frau Wist, Herr Föll und Herr Dempewolf ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen. Während Frau Wist uns als Fachlehrerin für Englisch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft erhalten bleibt, werden die beiden Herren an anderen Schulen eingesetzt werden.

Schweren Herzens verabschieden wir auch Frau Andrea Bürkle und Frau Andrea Behrens. Beide haben über viele Jahre mit großer Tatkraft und mit großer Hingabe die Betreuung im Ganztagesangebot der Schule übernommen. Sie waren unverzichtbare Akteurinnen in der Zeit des Aufbaus und der

Weiterentwicklung unseres Ganztagesangebotes. Nun, da sie neue Aufgaben an anderer Stelle übernehmen werden, gilt es Dank zu sagen für ihr bewundernswertes Engagement an der Schule. Verabschieden müssen wir auch 64 Abiturientinnen und Abiturienten. Unter ihnen ist auch unsere Schülersprecherin Gloria Baumann. Ihr gilt unser Dank für viele Jahre der engagierten Arbeit in der SMV.

Wie Sie wahrscheinlich wissen werde auch ich mich mit dem Ende des Schuljahres vom GSG verabschieden. Ich möchte mich nach zwölf ereignisreichen und erfüllenden Jahren am GSG einer neuen Herausforderung annehmen, die ich mit der Aufgabe des Schulleiters des Burg-Gymnasiums in Schorndorf, wo ich mit meiner Familie auch wohne, gefunden habe. Leider war es mir nicht vergönnt, die Schulgemeinschaft zu einem früheren Zeitpunkt über diesen Schritt zu informieren. Solche Bewerbungsverfahren nehmen stets mehrere Monate Zeit in Anspruch, in denen Verschwiegenheit geboten ist. So konnte ich erst am 08.07.2021 das Viererteam des Elternbeirates über meine Pläne in Kenntnis setzen. Eine Verabschiedung im offiziellen Rahmen war aus diesem Grund und auch wegen der aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen nicht möglich. Ich bin aber sehr froh und immer noch ganz gerührt, dass die Schülerinnen und Schüler sich auf so liebevolle Art und Weise mit einem für mich von allen gemeinsam vorgetragenen Song auf dem roten Platz vor der Sporthalle 1 verabschiedet haben. Ich bin der gesamten Schulgemeinschaft sehr dankbar für zwölf wunderbare Jahre am GSG, in denen mir persönlich aber auch dem gesamten Kollegium ganz viel Wertschätzung entgegengebracht wurde. Ich weiß sehr wohl, dass ich eine besondere Schule und eine einmalige Schulgemeinschaft verlasse. Eine große Freude war es immer zu sehen, dass unsere vielen Veranstaltungen so großen Anklang bei Ihnen gefunden haben. Wann immer wir die Schultüren für verschiedene Feste und Aktionen geöffnet haben, sind Sie gekommen, um sich an unserem Angebot zu erfreuen. Helfende Elternhände waren ebenfalls immer schnell zu finden; nur so konnten die Veranstaltungen erfolgreich sein. Als Schulleiter habe ich hier in Schmiden ein ideales Umfeld vorgefunden, in dem ich einen Beitrag zur Weiterentwicklung des GSG leisten konnte. Ich gehe mit dem bekannten weinenden Auge, nehme viele schöne Erinnerungen mit und wünsche allen am GSG alles Gute für die Zeit, die vor Ihnen liegt.

Ich schätze mich sehr glücklich, die Schule mit Herrn Dunz als kommissarischem Schulleiter und seinem Team in guten Händen zu wissen. Er wird fortan bis zur Neubesetzung der Stelle des Schulleiters die Verantwortung übernehmen und für Sie als Ansprechpartner da sein.

Nun wünsche ich allen Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften, dass sie in den Ferien abschalten und Kraft tanken können. Ich drücke die Daumen, dass die Schulgemeinschaft im September wieder an vieles anknüpfen kann, was das Schulleben ausmacht.

Es grüßt Sie und Ihre Familien

Herzlichst Ihr

Marcus Vornhusen